

## Aussprüche der Presse über die erste Serie dieser Bibliothek:

Seidelberger Jahrbücher. 1868. S. 392.

„Das von wohl kundiger Hand unternommene und geleitete Unternehmen verdient die Beachtung und Theilnahme des Publikums in jeder Weise. Es soll dasselbe die bedeutendsten Schriftsteller unserer Nation in einer zweckmäßigen Auswahl liefern, die insbesondere auch darauf Bedacht nimmt, dieser Bibliothek Eingang in die christliche Schule und in die christliche Familie zu verschaffen. Und dafür bietet auch der Name des Herausgebers eine sichere Bürgschaft; derselbe ist aber noch weiter bemüht, das Verständniß der einzelnen in die Sammlung aufgenommenen Schriftsteller zu fördern durch Lebensschilderung eines jeden und zweckmäßige Einleitung, die der Auswahl seiner Schriften vorausgeht und in diese einführt, dann aber auch selbst durch Anmerkungen, welche einzelnen schwierigen Stellen beigelegt sind, um zu deren richtigem Verständniß zu führen. Was nun die Auswahl des in die Sammlung Aufzunehmenden betrifft, so ist diese in ihrem Umfang bestimmt durch die Bedeutung des Schriftstellers für die Literatur und deren Entwicklung: nur das wirklich Bedeutende und dadurch Einflußreiche, das Eigenthümliche und Charakteristische wird Aufnahme finden, dabei aber auch Rücksicht auf die verschiedenen Gattungen der Literatur genommen, um so aus jedem Zweig der Poesie wie der Prosa Belege und Proben zu geben, wie sie namentlich bei dem Unterrichts auch heranzuziehen sind. Diese Grundsätze sind von der Art, daß sie nur Billigung und Anerkennung zu erwarten haben. Die äußere Ausstattung ist ganz gut, der Preis überaus billig gestellt.“